

BURG FALKENBERG

Brückner & Brückner Architekten

Brückner & Brückner Architekten

————— Kleine Schriften Band Acht —————



Intarsien im Stein

Revitalisierung Burg Falkenberg

Die Burg Falkenberg ist einfach da. Immer schon. Sie ist fest im Fels verankert und seit hundert Jahren ein Teil des Ortes. Die Leidenschaft, Gebäude zu transformieren, die mit der Geschichte des Ortes verschmelzen, wird für uns genährt durch die Kraft, echte Lebensräume für Menschen bauen zu dürfen. Von der imposant auf mächtigen Granitfelsen über der Waldnaab thronenden Burganlage Falkenberg mit ihrer wechsellvollen Geschichte waren zu Beginn des 20. Jahrhunderts nur Ruinen erhalten. Ihre heutige Gestalt verdankt die 1154 erstmals urkundliche erwähnte Burg Friedrich Werner Graf von der Schulenburg, der sie mit historischer Bausubstanz wieder auf- und ausbauen ließ. Der Graf war Diplomat im Dienst des Deutschen Reichs. Sein Wunsch, die Burg zu seinem Alterswohnsitz werden zu lassen, erfüllte sich nicht. Denn im Zusammenhang mit dem Stauffenberg-Attentat wurde der Widerstandskämpfer 1944 in Plötzensee hingerichtet.

Die Burg Falkenberg ist historisch, denkmalpflegerisch, baulich und kulturell von nationaler Bedeutung. Der natürliche Baustein Geschichte, das außergewöhn-

liche Wirken des Botschafters und seiner Nachfahren und die mutige Entscheidung von Bürgermeister und Gemeinderat haben das Fundament für die Transformation dieser beeindruckenden Burganlage gelegt. Sie wird als Kulturburg wieder lebendig. Für uns als Architekten sind die wunderbarsten Momente, wenn der Entwurf zu einem echten Lebensraum wird und die Menschen das Gebäude mit Herz und Verstand beleben.

Intarsien im Stein versinnbildlicht unsere architektonische Idee. Die Burg wurde in ihrem markanten äußeren Erscheinungsbild belassen. Wir haben die vorhandene Substanz mit allem gebotenen Respekt vor der Geschichte sanft in zeitgemäße Architektur transformiert und technisch zukunftsfähig gemacht. Die Burgatmosphäre blieb spürbar erhalten. Aus präzise gefügten, wertvollen Einzelteilen entstand wieder ein großes Ganzes. Schlichte Materialität, nur mit Kalk geputzte, wohltemperierte Wände, Schiefer, Holz in seinen unterschiedlichsten Facetten, und der allgegenwärtige Naturstein geben den Räumen ihre eigene Seele. Licht ist Teil der Räume. Die Blicke aus den Fenstern zeigen

Häuser im Dialog mit Vergangenheit, Gegenwart, Zukunft und dem Ort Falkenberg selbst. Es sind einmalige Orte entstanden. Ein Weg im Fels, ein Burghof, Flure und Brücken, Zimmer in allen Himmelsrichtungen, jedes eine eigene Intarsie, Säle mit Kaminfeuer und ein Museum, das sich erinnert und lebt.

Die Räume sind spürbar befreit und haben sich zu einer neuen, einheitlichen Identität gefügt, ohne die Geschichte zu vergessen. Ganz im Gegenteil – den Besucher, der die Burganlage von oben über die alte Brücke oder vom Dorf aus über die neue, barrierefreie Aufzug- und Treppenanlage, den Weg im Fels, betritt, erwartet ein informativer Rundgang. Er lernt auf vier Geschossen die tausendjährige Geschichte der Burg und im neuen Museum das bewegte Leben des Grafen von der Schulenburg kennen. Daneben beherbergen Burg und Konferenzzentrum mehrere Veranstaltungs- und Tagungsräume für bis zu 120 Personen, ein Museumscafé, einen Biergarten sowie acht Doppelzimmer. Intarsien im Stein sind unser architektonisches Versprechen für die Burg und den Ort Falkenberg.



Schwarzplan 1:10000

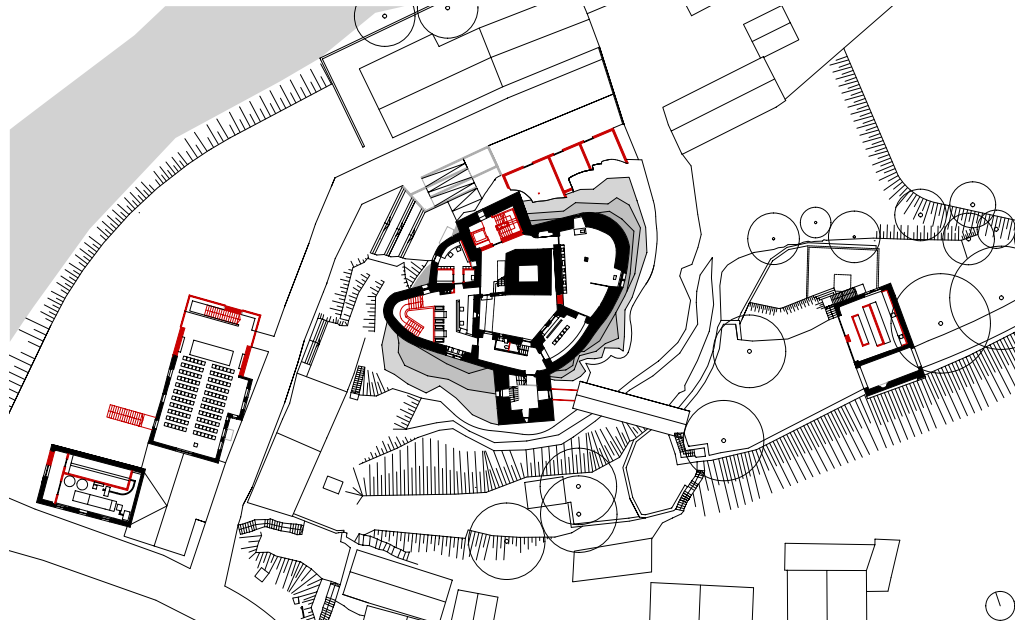




06 Intarsien im Stein

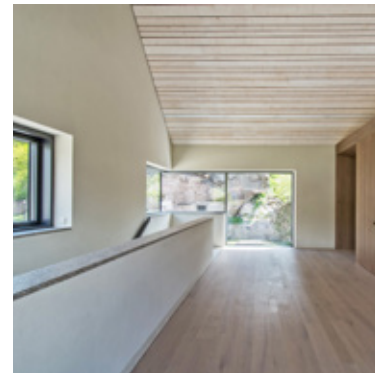


Intarsien im Stein 07

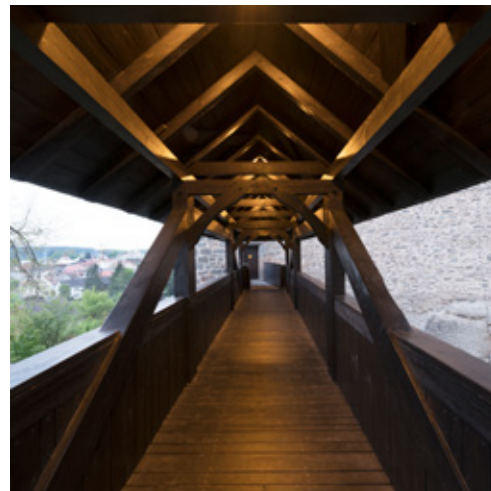


Lageplan 1:1000













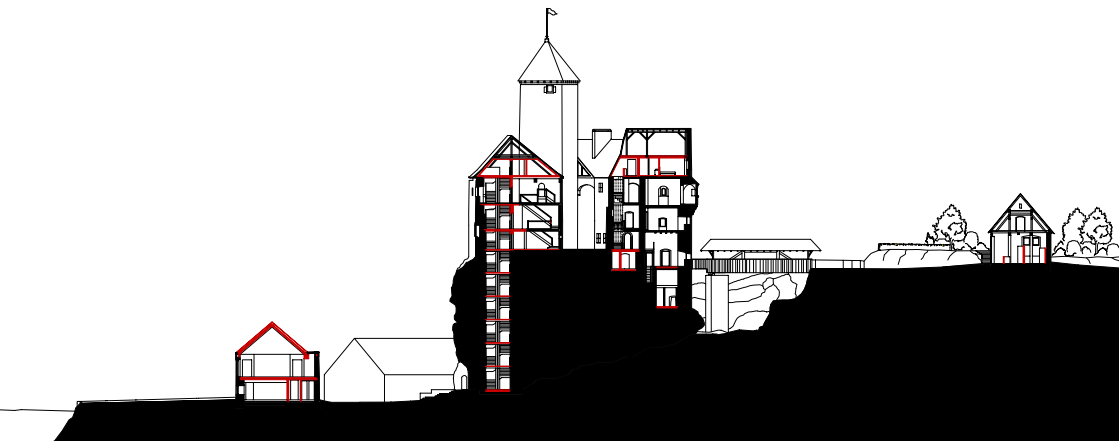
18 Intarsien im Stein



Intarsien im Stein 19







Schnitt A-A 1:1000

Die Burg ist wieder zu einem Leuchtturm für unsere ganze Region geworden, zu einem Anziehungspunkt für Geschichtsinteressierte und zu einem Treffpunkt für Feiernde.

Herbert Bauer, Erster Bürgermeister Markt Falkenberg

„Burg wieder ein echtes Prunkstück!“

Der neue Tag, 13.11.2015

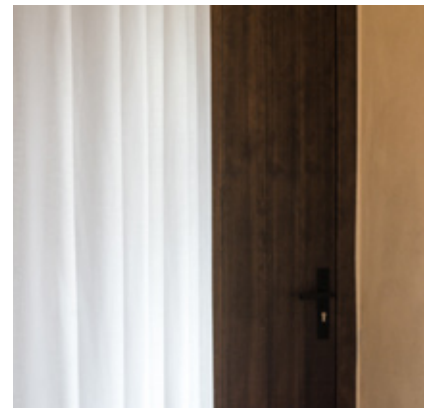
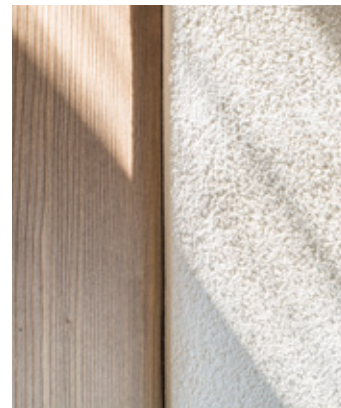
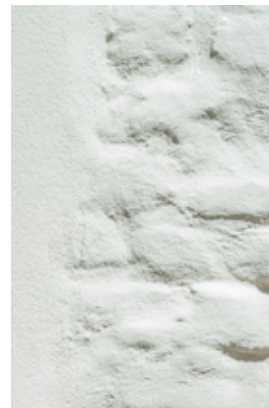
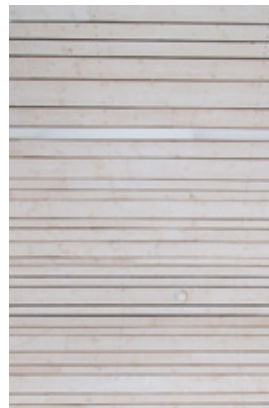
„So eine Trutzburg hätte ich auch gerne – zum Schutz vor meinen Parteifreunden. Ich könnte die Brüder Brückner bitten, ob sie nicht an irgendeiner Stelle in München so etwas bauen können.“

Horst Seehofer, Bayerischer Ministerpräsident, in seiner Rede zur Eröffnung der Burg, Der neue Tag, 14.11.2015

Eine außergewöhnliche Burg, mit vielfältiger Nutzung und herausragender Architektur, für eine lebendige Zukunft des Marktes Falkenberg.

Die Oberpfalz ist um eine überregional bedeutsame Attraktion reicher.

Josef Kagerer, Regierung der Oberpfalz





Planungsteam

Architektur & Bauleitung:

Brückner & Brückner Architekten Tirschenreuth | Würzburg
Axel Weidner (Projektleitung), Falk Leopold (Bauleitung)
Florian Ernstberger, Anton Frank, Do Wan Han,
Kristina Ritter

Planung HLS:

Planungsgesellschaft Grünwald & Ach, Weiden

Planung Elektro:

Ingenieurbüro für Elektrotechnik Zeitler, Niedermurach

Tragwerksplanung:

Bodensteiner & Partner, Weiden

Brandschutz:

Architekturbüro Atelier 13 GmbH, Hersbruck

SIGECO:

KBZ Jochen Kuhleemann, Weiden

Baugeologie:

Gesellschaft für Baugeologie und -messtechnik mbH,
Limburg

Museumskonzept:

Dr. Winfried Helm, Theorie & Praxis, Passau

Baudaten

Bauherr:

Markt Falkenberg, vertreten durch den
Ersten Bürgermeister Matthias Grundler

Standort:

Burg 1, 95685 Falkenberg

Vergabeverfahren:

2009

Planungsbeginn:

September 2011

Baubeginn:

September 2013

Baufertigstellung:

Juli 2016

Bruttorauminhalt:

10.970 m³

Bruttogrundfläche:

3.715 m²

Unser Weg

**Wir schaffen Lebensräume.
Wir respektieren Mensch und Ort.
Wir bauen Erinnerung.**

Planen und Bauen ist ein umfassender Kommunikationsprozess. Der Ursprung ist der Dialog der beiden Brüder. Die Qualität der Auseinandersetzung mit Menschen und Dingen macht diesen Vorgang zu »Kultur«. Dafür gibt es kein Rezept. Jede Bauaufgabe erfordert und entwickelt neue Kommunikationsnetze und Medien. Immer wieder müssen Grenzen überschritten werden. »Wir suchen die direkte Auseinandersetzung mit dem Ort und den Menschen und setzen auf kontinuierlichen Dialog. Planen ist für uns ein Versprechen, das eingelöst werden will. Planerische Idee und gebaute Realität gehören untrennbar zusammen«, so Christian und Peter Brückner.

Weitere Informationen zu unserem Büro finden Sie unter www.bruecknerundbrueckner.de oder Brückner & Brückner Architekten (Hg.), Wurzeln und Flügel, Birkhäuser 2018.

Bereits ihr Vater gründete 1972 ein Ingenieurbüro für Tragwerksplanung und weckte in den Brüdern die Leidenschaft für das Bauen. Mit dem Eintritt der Söhne in den Jahren 1990 und 1996 erweiterte sich das Büro zu Brückner & Brückner Architekten. Die Architekten Günter Horn, Lukas Neuner, Stephanie Sauer und Torsten Will sind seit 2019 Partner und Mitglieder der Geschäftsleitung. Sie haben die Philosophie von Brückner & Brückner Architekten über viele Jahre maßgeblich mitgestaltet und geprägt. Bis heute hat das Team mehr als hundert Bauaufgaben realisiert. In Tirschenreuth und Würzburg sind heute etwa 60 Mitarbeiter beschäftigt.



Fotonachweis: mju-fotografie (S. 5, 11, 12, 14, 19–22, 26–28); André Mühling, München (S. 6, 7, 9–11, 13, 15–18, 23, 26–27); Andreas Kuschbert, Coburg (S. 17); Wilfried Dechau, Stuttgart (S. 31). November 2020, 2. Auflage

Kleine Schriften Band Acht
Intarsien im Stein

Herausgeber:
Brückner & Brückner Architekten GmbH, vertreten durch die GF
Dipl.-Ing. (Univ.) Christian Brückner, Architekt und Stadtplaner
(Architektenkammer Bayern 179414) und
Dipl.-Ing. (Univ.) Peter Brückner, Architekt und Stadtplaner
(Architektenkammer Bayern 172049)

Franz-Böhm-Gasse 2, 95643 Tirschenreuth
T 09631 70 15-0 F 09631 70 15-49
tir@bruecknerundbrueckner.de

Veitshöchheimer Straße 1a, 97080 Würzburg
T 0931 66 07 88-0 F 0931 66 07 88-29
wue@bruecknerundbrueckner.de
www.bruecknerundbrueckner.de

Amtsgericht Weiden/Oberpfalz HRB 3690;
USt-ID-Nr. DE271957317

Kleine Schriften

Brückner & Brückner Architekten

In der Reihe sind bisher
folgende Bände erschienen:

01 Sehnsucht 12.2015	06 Kapelle 06.2016	11 Farbwelten 10.2017	16 Neue Wege 12.2019
02 Bürgerhaus 12.2015	07 St. Augustin 12.2016	12 Einschnitt 11.2018	17 Feuerwehr 12.2019
03 Kinderhaus 12.2015	08 Burg Falkenberg 12.2016	13 Blaues Haus 11.2018	18 Zusammenspiel 12.2019
04 Haus der Walzen 06.2016	09 Chapel Netzaberg 10.2017	14 Trinitatis 11.2018	19 Hohes Holz 11.2020
05 Johannisthal 06.2016	10 Neues Kurhaus 10.2017	15 Ordinariat 11.2018	20 Ort des Lernens 11.2020